

Motocross-Pläne überspringen Hürde

Rat weist ein Sondergebiet in Itterbeck aus

Der Rat der Samtgemeinde Uelsen votierte einstimmig für die Ausweisung eines Sondergebiets Motorsport in Itterbeck. Als nächstes muss der Landkreis die damit einhergehende Änderung des Flächennutzungsplans genehmigen und der Rat der Gemeinde Itterbeck einen Bebauungsplan beschließen.

da **ITTERBECK**. Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt es Pläne, das Motocross-Übungsgelände hinter der Lackiererei van Almelo zu erweitern. Nun sieht es so aus, als könnte das Vorhaben die Planungshürden endgültig nehmen. Bei seiner Sitzung am Montag beschloss der Rat der Samtgemeinde Uelsen einstimmig die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplans. Zuvor hatte er Einwände gegen die Motocross-Anlage zurückgewiesen.

„Wir rechnen mit einer zügigen Genehmigung“, sagt Samtgemeindebürgermeister Herbert Koers. Bereits im Vorfeld der Entscheidung im Samtgemeinderat habe die Behörde in Nordhorn erklärt, dass sie keine Bedenken mehr gegen den Plan habe, so Koers. Sobald die Genehmigung vorliege, sei auch keine Klage gegen den Flächennutzungsplan mehr möglich.

Eigentlich sollte die Genehmigung bereits im Frühjahr erteilt werden. Die Kreisverwaltung habe jedoch kurz vor Ablauf der Genehmigungsfrist Bedenken erhoben. „Der Landkreis sah Rechtsunsicherheiten, weil bei der ersten öffentlichen Auslegung, die vom 6. Oktober bis 6. November 2008 stattfand, zwei Gutachten noch nicht vorlagen“, erläutert Koers.



Seit 20 Jahren will der MSC Niedergrafschaft sein Motocross-Übungsgelände in Itterbeck erweitern. Nun sieht es so aus, als könnten die Pläne wahr werden.

Dabei handelte es sich um eine Standorteignungsprüfung und um die Ergebnisse von Schallmessungen an zwei zusätzlichen Messpunkten, die in das Schallgutachten einfließen. Als der Samtgemeinderat am 27. April schon einmal den Abwägungs- und Feststellungsbeschluss für die F-Planänderungen gefasst hatte, lagen den Politikern die Gutachten zwar vor. Die Kreisverwaltung habe jedoch befürchtet, so Koers, dass die Projektgegner in einem möglichen Verfahren gegen den Bebauungsplan Verfahrensfehler geltend machen könnten.

Die Gegner des Motocross-Übungsplatzes, insbe-

sondere der benachbarte Landwirt Albert Lucas, konnten bei der zweiten öffentlichen Auslegung, die vom 8. September bis 8. Oktober stattfand, nur noch gegen die neuen Gutachten Einwände geltend machen.

Einwände kamen erneut vom Landwirt Lucas und seinen Anwälten sowie vom BUND und der Landwirtschaftskammer. Der Samtgemeinderat wies diese Bedenken mit Hinweis auf die Aussagen der Gutachten zurück. Die Kreisverwaltung, die das Vorhaben vor einigen Jahren noch blockiert hatte, brachte nun keine Einwände mehr vor.

Die Motocross-Gegner können allerdings noch immer gegen den Bebauungsplan klagen, den die Gemeinde Itterbeck nun parallel zum Flächennutzungsplanverfahren aufstellt. Sobald die Genehmigung der F-Planänderung vorliegt, will die Gemeinde Itterbeck den Bebauungsplan veröffentlichen und somit in Kraft setzen. Dann wären endgültig die Voraussetzungen für eine Erweiterung des Übungsgeländes geschaffen. Koers ist zuversichtlich, dass der MSC im kommenden Frühjahr mit den Bauarbeiten beginnen kann.

Der Samtgemeinderat nahm außerdem zur Kenntnis, dass Renate Schoneveld auf ihr Mandat verzichtete. Die CDU-Politikerin machte gesundheitliche Gründe für ihre Entscheidung geltend. Schoneveld hatte dem Samtgemeinderat seit den jüngsten Kommunalwahlen im September 2006 angehört. Für die Wilsumerin rückt Gerhard Plöns aus Wielen nach. Plöns übernimmt auch Schonevelds Sitze im Sozial- und im Finanzausschuss sowie im Verbandsausschuss und in der Verbandsversammlung der Musikschule Niedergrafschaft.